

Böllerschützen
Donau-Gau Deggendorf e.V.

Protokoll Schussmeisterbesprechung vom 05.02.2022 in Eidsberg

Termin: 05.02.2022
Ort: Eidsberg, Gasthaus Kraus
Beginn: 16.00 Uhr
Ende: 17.30 Uhr
Teilnehmer: 12 Teilnehmer

Begrüßung durch den 1. Schützenmeister

Karl Thuy konnte zur heutigen Schussmeisterbesprechung 11 Schussmeister, so wie unseren Gauschützenmeister Uli Geier, begrüßen. Von den vorhandenen 12 Vereinen waren 6 Schussmeister oder deren Vertreter, anwesend.
Ehrenschiessmeister Leo Neumaier war wegen Krankenhausaufenthalt entschuldigt.

Satzungsänderung

Vor einiger Zeit wurde eine Änderung der Vereinssatzung angesprochen. Grund war, das Amt eines 2. Schützenmeisters, in die Vereinssatzung aufzunehmen. Da man als erster Schützenmeister nicht immer zur Verfügung stehen kann und ein Ausfall eventuell durch Krankheit möglich wäre, ist ein Ersatz schon zwingend erforderlich.

Der Punkt „Unkostenbeitrag“ wird in einen „Mitgliederbeitrag“ geändert. Der sollte bei 10.00 € bleiben, jedoch für jene Schützen die keinen anderen Stammverein aufweisen können und unser Verein somit Erstverein ist, werden 30.00 € Beitrag vorgeschlagen.

Weiter sollen 3 Beisitzer der Vorstandschaft beiwohnen.

Kleinere Änderungen im Wortlaut der Satzung, werden auch vorgeschlagen.

Diese ausgearbeiteten Fassung der Satzung, wird zur Jahreshauptversammlung, im Mai, den Mitgliedern zur Abstimmung vorgelegt.

Schussmeister

Da unser langjähriger Schussmeister Franz Singer, mit 87 Lebensjahren, „schon“ ins Altenteil zurückziehen möchte, wird ein Nachfolger gesucht. Das ist natürlich bei uns nicht ganz einfach, denn Böllerschützen möchte ja mit Böller schießen und nicht Kommandos geben. Also ein Aufruf an alle Schussmeister sucht in euren Vereinen nach einem würdigen Schützen, der dieses Amt übernimmt. Unser Rudi Achatz, würde bis zum Finden eines Nachfolgers von Franz Singer, dieses Amt kommissarisch übernehmen.

Ehrenschiessmeister

In einer früheren Versammlung wurde angesprochen, lokale Politiker zum Ehrenschiessmeister zu ernennen. Hier wurde an unsern Minister Bernd Sibler, Oberbürgermeister Christian Moser und Vizelandrat Roman Fischer gedacht. Gauschützenmeister Uli Geier gab zu bedenken, dass dies Aktion das Amt des Ehrenschiessmeisters nicht unbedingt aufwerte und den Schussmeistern die jahrelang ihren Dienst verrichten, vorbehalten sein soll. Die Versammlung schloss sich dieser Meinung an.

Jahresbeitrag

91 Böllerschützen kamen der Aufforderung nach, den Jahresbeitrag mittels Einzugsermächtigung dem Verein zu überweisen. Wie sich heraus stellte, haben wir einen kleinen Teil von Böllerschützen, die nicht in unserem Verein Mitglieder sein wollen und nur in ihrem Stammverein dem Böllerschießen nachkommen. Diese Schützen werden nun nicht mehr in unser Mitgliederliste geführt. Hier geht ein Dank an unsere Schatzmeisterin, die das Einkassieren der Beiträge, auf diesem Wege, veranlasst hat. Von unserem Beitrag, werden die Ausgaben für Festabzeichen, Vereinsessen, Ehrenabzeichen, Dienstfahrtversicherung mit Rabattschutz, bestritten.

Böllerbeschuss

Der Wiederbeschuss unserer Böller, kann bis zum Jahr 2025, auf dem Schießplatz der Bundespolizei, durchgeführt werden. Diese Zusage hat unser Schützenmeister von den jeweiligen Behörden erhalten. Viele Telefonate und die Unterstützung von Bernd Sibler hat dies ermöglicht. Bis 2025 sollte das Beschussamt in Fürstenfeldbruck fertig gestellt sein. Für das in Anspruch nehmen des Geländes, zum Wiederbeschuss, bei der Bundespolizei, fallen Mietkosten an. Diese wurden von Karl Thuy beglichen und anteilmäßig an die Eigentümer der jeweiligen Böller weiter gegeben. Nichtmitglieder müssen den Termin mit dem Beschussamt selbst abstimmen und werden auch mit einem höher Anteil an den Mietkosten beteiligt.

In diesem Jahr stehen 31 Böller zum Wiederbeschuss an. Die Schussmeister werden gebeten, dafür zu sorgen, dass die gesetzten Fristen nicht versäumt werden. Im Frühjahr, soll in Deggendorf, ein Wiederbeschuss, durch das Gewerbeaufsichtsamt, ermöglicht werden.

Wünsche und Anfragen

Franz Singer hat bei den Böllerfertigern Schillinger, Steingassinger und Pfnür angefragt, ob eine Besichtigung ihrer Werkstätten möglich wäre? Leider hat er Absagen erhalten. Pfnür hat angeboten, nur Einzelpersonen dürfen seinen Betrieb besichtigen, da eine ostasiatische Reisegruppe, seine Betrieb ausspioniert hat und mit Photos sein Wissen und Können festgehalten hat. Franz wollte mit diesen Besuchen eine Vereinsausflug organisieren. Werner Bauer möchte bei Döllerer, seinem Böllerbauer, wegen einer Besichtigung anfragen.

Termine

- 12.03.2022 Böllertraining, Schloss Egg Feuerwehrhaus, 16.00 Uhr
10 Schuss
- 14.05.2022 Jahreshauptversammlung mit Schäufeleressen,
in Eidsberg, 17.00 Uhr, 3 Schuss
- 29.05.2022 Oberpfälzer Böllerschützentreffen in Muschenried

gez. Ludwig Nirschl